

28.04.2009

Fahrt nach Le Pecq 24. bis 26.04.2009 Eindrücke eines "Erstlingsfahrers"

Hallo zusammen,

so habe ich es nicht erwartet, dachte es würde eher wie ne geführte Sightseeing werden, statt dessen wurden wir wie Freunde aufgenommen und liebevoll bewirtet. So gesehen kann ich nicht verstehen, dass Städtepartnerschaften Auslaufmodelle sein sollen, hier in Hennef auf jeden Fall nicht. Da meine Lebensgefährtin leidlich Französisch sprach, war es egal, dass ich nichts verstand, sie hat brav alles übersetzt, na wenigstens das Wichtigste. Und überhaupt, Franzosen sprechen mit Mund, Händen und Mimik, so habe ich doch einiges erahnen können. Ihr Nationalstolz ist einfach "niedlich", nein nicht eine Tricolore, sondern immer bündelweise in 5er Gruppen, standen und hingen die Fahnen, na wenigstens fand ich auch unsere deutsche schüchtern im Innenraum stehend. Sonst ist es nicht viel anders als hier, und ... kaum zu glauben, sie fangen auch schon an, den Müll zu trennen. Unser Gastgeber hatte 3 Tonnen: Papier, Kunststoff, Restmüll vor dem Haus. Le Pecq/sur Seine ist eine sehr saubere Stadt, ähnlich Linz/Rhein. Irgendwie hat es mich gestört, dass ich nicht mithelfen konnte, hätte gerne auch mal das Frühstück gemacht oder beim Abendessen mitgeholfen, so als deutsch-französische Produktion. Beim gemeinsamen Abend hätte ich gerne was auf der Gitarre gespielt und dazu gesungen, aber das wäre möglicherweise zu spontan gewesen. Vielleicht werden wir auch mal unsere Bilder in Le Pecq ausstellen dürfen. Bleibet mir nur zu wünschen weiter so, ihr macht es gut,

Walter Jaksch

